Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

Q3/2026

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.

FUCHS

1

Quartalsergebnis

1.1 FUCHS auf einen Blick 3

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2026 5
- Umsatzentwicklung im Konzern 5
- Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten 6
- Ertragslage des Konzerns 7
- Ertragslage der Regionen/Segmente 8

1.3 Mitarbeitende 9

1.4 Ausblick 9

1.5 Bilanz 10

1.6 Kapitalflussrechnung 12

1.7 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien 13

2

Weitere Informationen

Finanzkalender 14

Kontakt und Impressum 14

1.1 FUCHS auf einen Blick

FUCHS-Konzern

in Mio. €	Q1–3 2026	Q1–3 2025	Veränderung in %
Umsatz[1]	**3.126**	**2.700**	**16**
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)	1.816	1.556	17
Asien-Pazifik	859	763	13
Nord- und Südamerika	593	521	14
Konsolidierung	–142	–140	–
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**409**	**326**	**25**
Ergebnis nach Steuern	**281**	**228**	**23**
Investitionen	**65**	**47**	**38**
Freier Cashflow vor Akquisitionen	**92**	**181**	**–49**
Ergebnis je Aktie in €			
Stammaktie	2,14	1,73	24
Vorzugsaktie	2,15	1,74	24
Mitarbeitende zum 30. September	**7.213**	**6.881**	**5**

[1] Nach Sitz der Gesellschaften.

- Umsatz steigt um 16 % oder 426 Mio. € auf 3.126 Mio. € (2.700); Wachstum sowohl volumen- als auch inflationsgetrieben
- EBIT liegt mit 409 Mio. € (326) um 25 % über dem Vorjahr; positive Ergebnisentwicklung in allen drei Weltregionen
- Das Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,41 € bzw. 24 % auf 2,14 € (1,73) bzw. 2,15 € (1,74)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen mit 92 Mio. € (181) infolge des inflationsbedingten Aufbaus des Nettoumlaufvermögens (NOWC) deutlich unter Vorjahr
- Die Konflikte in der Golfregion und deren Auswirkungen auf Handelsrouten und Infrastruktur führen weiterhin zu Lieferengpässen; die Rohstoffkosten bleiben auf hohem Niveau und steigen bei einigen Grundölen weiter an. FUCHS ist es bislang gelungen, ausreichend Rohstoffe für die Belieferung seiner Kunden sicherzustellen und die Auswirkungen der Inflation zu begrenzen. Aufgrund des guten Ergebnisses der ersten neun Monate passt FUCHS den EBIT-Ausblick auf um die 500 Mio. € an und erwartet auch eine Verbesserung des FUCHS Value Added. Der Umsatzausblick wird auf um die 4,1 Mrd. € konkretisiert. Daraus ergibt sich die folgende aktualisierte Prognose:
  – Umsatz: um die 4,1 Mrd. € (zuvor: deutlich über 3,7 Mrd. €)
  – EBIT: um die 500 Mio. € (zuvor: 460–480 Mio. €)
  – FVA: infolge der guten EBIT-Entwicklung in den ersten neun Monaten um die 300 Mio. € (zuvor: moderat über Vorjahr (249 Mio. €))
  – Freier Cashflow vor Akquisitionen: aufgrund des starken Anstiegs der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio. € (unverändert zu Q1)

„In einem weiterhin anspruchsvollen Umfeld hat FUCHS seine positive Geschäftsentwicklung fortgesetzt. In den ersten neun Monaten konnten wir den Umsatz um 16 % auf 3.126 Mio. € und das EBIT um 25 % auf 409 Mio. € steigern. Dazu haben alle drei Weltregionen mit kräftigen Ergebnisverbesserungen beigetragen. Besonders erfreulich ist, dass sich das starke Umsatzwachstum auch deutlich im EBIT widerspiegelt.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die Verwerfungen auf den Rohstoffmärkten haben uns auch in den vergangenen Monaten vor große Herausforderungen gestellt. Ohne den außerordentlichen Einsatz des gesamten FUCHS-Teams wäre dieses sehr gute Ergebnis nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen weltweit für diese tolle Leistung.

Für das vierte Quartal erwarten wir eine Fortsetzung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig rechnen wir damit, dass sich die Absatzentwicklung infolge der Vorzieheffekte im ersten Halbjahr sowie saisonaler Effekte zum Jahresende verlangsamt. Zudem bleiben die Risiken für Absatz und Margen in dem volatilen Marktumfeld hoch. Das starke Ergebnis des dritten Quartals lässt sich daher nicht einfach fortschreiben. Auf Basis der sehr guten Entwicklung in den ersten neun Monaten erhöhen wir dennoch unseren EBIT-Ausblick auf um die 500 Mio. € und konkretisieren unsere Umsatzerwartung auf um die 4,1 Mrd. €.“

Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands

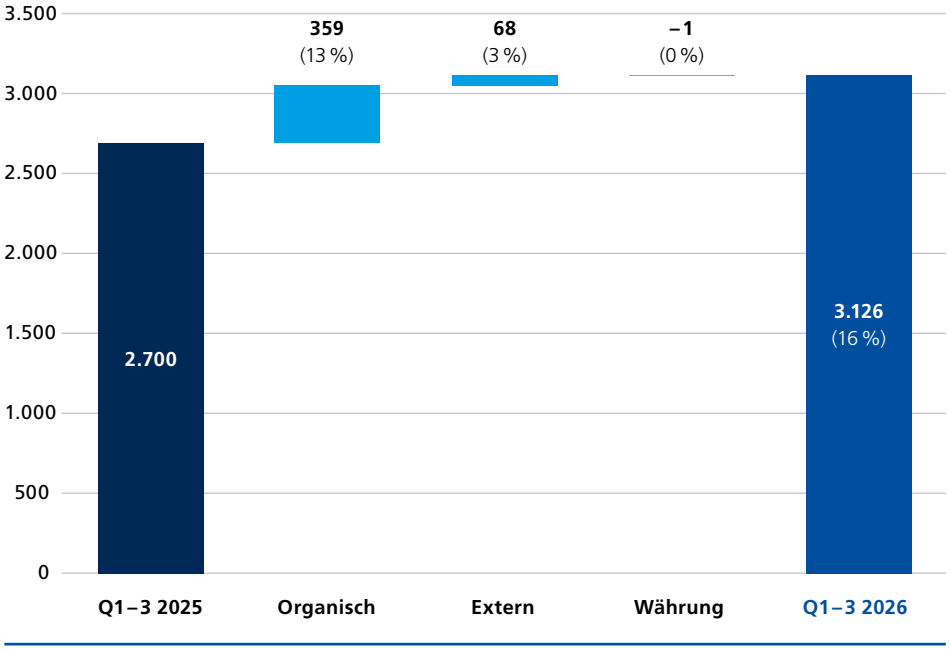


Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands

1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2026

Umsatzentwicklung im Konzern

Umsatzentwicklung im Konzern
(in Mio. €)

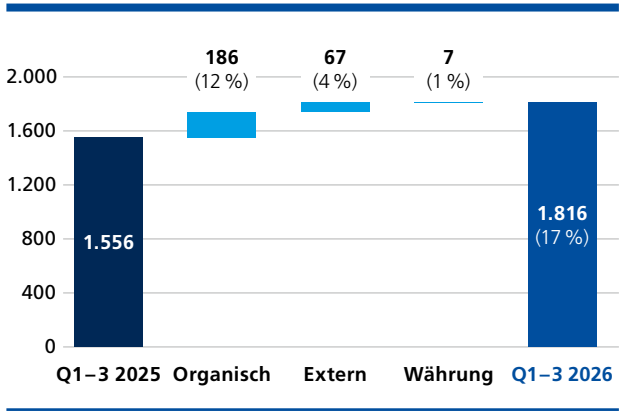


Deutliche Umsatzsteigerung im **Konzern** um 16 % oder 426 Mio. € auf 3.126 Mio. € (2.700).

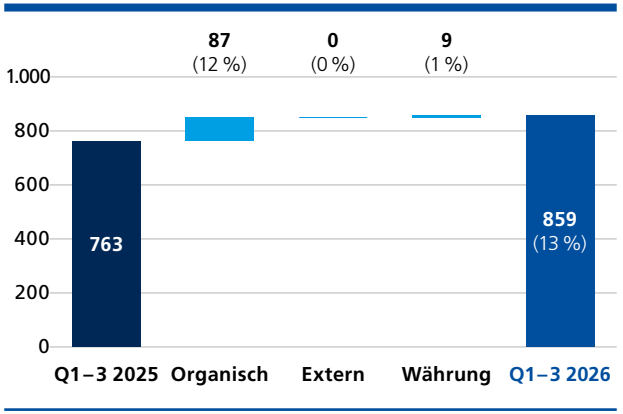
- Alle Regionen erzielen ein kräftiges organisches Umsatzplus; das Wachstum ist sowohl volumen- als auch inflationsgetrieben
- Externes Wachstum in Höhe von 68 Mio. € resultiert größtenteils aus der vollständigen Übernahme des Joint Ventures in der Türkei Ende April 2026
- Negative Währungseffekte schwächen sich im Jahresverlauf deutlich ab; im dritten Quartal wirken die Währungseffekte leicht positiv

Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

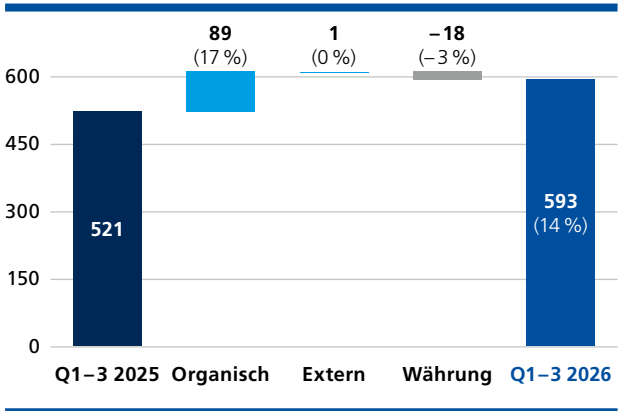
Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)
(in Mio. €)



Asien-Pazifik
(in Mio. €)



Nord- und Südamerika
(in Mio. €)



Die Region **EMEA** steigert den Umsatz deutlich um 17 % oder 260 Mio. € auf 1.816 Mio. €; neben starkem organischem Wachstum tragen Akquisitions- und Währungseffekte zur positiven Entwicklung bei

- Starke Zuwächse in der gesamten Region; hohe absolute Wachstumsbeiträge aus Deutschland, Südafrika, Großbritannien, Polen und Italien
- Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr überwiegend volumen- und im dritten Quartal hauptsächlich inflationsgetrieben
- Externes Wachstum resultiert primär aus der vollständigen Übernahme des Joint Ventures in der Türkei Ende April 2026
- Währungseffekte wirken sich mit 7 Mio. € oder 1 % leicht positiv aus

Die Region **Asien-Pazifik** verzeichnet infolge starken organischen Wachstums und leicht positiver Währungseffekte einen Umsatzanstieg um 96 Mio. € oder 13 % auf 859 Mio. €

- Alle Länder verzeichnen deutliches Umsatzplus; China mit hohem absolutem Beitrag, kleinere Länder mit kräftigen relativen Zuwächsen
- Organisches Wachstum getragen von einer positiven Geschäftsentwicklung und Inflationseffekten
- Währungseffekte zeigen im Jahresverlauf eine positive Trendwende

Umsatzsteigerung in **Nord- und Südamerika** um 14 % oder 72 Mio. € auf 593 Mio. €; starkes organisches Wachstum überkompensiert negative Währungseffekte deutlich

- Hohes organisches Wachstum primär getrieben von Mengensteigerungen in Nordamerika; auch Südamerika verzeichnet ein deutliches Wachstum
- Externes Wachstum in Höhe von 1 Mio. € durch IRMCO, den im April des Vorjahres erworbenen Spezialisten von Schmierstofflösungen in der Metallumformung
- Negative Währungseffekte schwächen sich im Jahresverlauf weiter ab, belasten den Umsatz jedoch mit 18 Mio. € oder –3 %; leicht positiver Effekt im dritten Quartal

Ertragslage des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung

			Veränderung	
in Mio. €	**Q1–3 2026**	Q1–3 2025	absolut	relativ in %
Umsatzerlöse	3.126	2.700	426	16
Kosten der umgesetzten Leistung	–2.054	–1.759	–295	17
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.072**	**941**	**131**	**14**
Vertriebsaufwand	–425	–398	–27	7
Verwaltungsaufwand	–161	–162	1	–1
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	–63	–64	1	–2
Sonstige betriebliche Erträge	42	24	18	75
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–55	–22	–33	> 100
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	**410**	**319**	**91**	**29**
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	–1	7	–8	<–100
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**409**	**326**	**83**	**25**
Finanzergebnis	–5	–5	0	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**404**	**321**	**83**	**26**
Ertragsteuern	–123	–93	–30	32
Ergebnis nach Steuern	**281**	**228**	**53**	**23**
Davon				
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist	281	228	53	23
Ergebnis je Aktie in €[1]				
Stammaktie	2,14	1,73	0,41	24
Vorzugsaktie	2,15	1,74	0,41	24

[1] Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatzwachstum in Höhe von 16 % oder 426 Mio. €; Steigerung im ersten Halbjahr überwiegend volumen- und im dritten Quartal hauptsächlich inflationsgetrieben
- Bruttoergebnis erhöht sich um 14 % oder 131 Mio. €; Bruttomarge liegt inflationsbedingt mit 34,3 % unter dem Vorjahreszeitraum (34,9)
- Sonstige Funktionskosten steigen unterproportional zum Umsatz um 40 Mio. €; maßgeblich sind neben Konsolidierungseffekten aus der Akquisition in der Türkei mengenbedingt höhere Fracht- und sonstige Vertriebskosten sowie das sonstige betriebliche Ergebnis; positive Einmaleffekte resultieren aus einem Grundstücksverkauf sowie aus der Neubewertung des zuvor gehaltenen 50 %-Anteils am Joint Venture in der Türkei; diese Effekte können jedoch die negativen Einmaleffekte nicht vollständig kompensieren, die primär aus der Erstkonsolidierung dieses Joint Ventures entstehen
- At-Equity-Ergebnis verringert sich auf –1 Mio. € (7), insbesondere infolge der vollständigen Übernahme des bisherigen Joint Ventures in der Türkei und eines Brands im Joint Venture in Saudi-Arabien
- EBIT steigt im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres deutlich um 25 % oder 83 Mio. € auf 409 Mio. €; EBIT-Marge steigt auf 13,1 % (12,1)
- Finanzergebnis mit –5 Mio. € (–5) auf Vorjahresniveau
- Ergebnis nach Steuern liegt mit 281 Mio. € um 23 % oder 53 Mio. € über Vorjahr
- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,41 € bzw. 24 % auf 2,14 € (1,73) bzw. 2,15 € (1,74)

Ertragslage der Regionen / Segmente

in Mio. €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Süd-amerika	Holding/ Konsoli-dierung	FUCHS-Konzern
Q1–3 2026					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.816	859	593	–142	3.126
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	197	131	81	1	410
in % vom Umsatz	*10,8 %*	*15,3 %*	*13,7 %*	–	*13,1 %*
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	–1	–	–	–	–1
Segmentergebnis (EBIT)	196	131	81	1	409
Investitionen	22	11	13	19	65
Mitarbeitende zum 30. September[1]	4.617	1.207	1.218	171	7.213
Q1–3 2025					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.556	763	521	–140	2.700
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	163	102	57	–3	319
in % vom Umsatz	*10,5 %*	*13,4 %*	*10,9 %*	–	*11,8 %*
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	–	–	–	7
Segmentergebnis (EBIT)	170	102	57	–3	326
Investitionen	17	8	8	14	47
Mitarbeitende zum 30. September[1]	4.327	1.160	1.223	171	6.881

[1] Inklusive Auszubildende.

EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) steigert das EBIT infolge des hohen Umsatzwachstums um 26 Mio. € oder 15 % auf 196 Mio. €

- Nahezu alle Länder übertreffen beim EBIT das Vorjahresniveau; besonders hohe Beiträge zur Ergebnisverbesserung kommen aus Südafrika, Großbritannien und Deutschland
- At-Equity-Ergebnis (seit Ende April 2026 ohne Türkei) mit –1 Mio. € (7) deutlich unter Vorjahr, belastet durch eine Abschreibung infolge eines Brands im Joint Venture in Saudi-Arabien
- Keine nennenswerten Währungseffekte

Asien-Pazifik verbessert EBIT um 29 Mio. € oder 28 % auf 131 Mio. €

- Starkes Umsatzwachstum führt zu verbesserter Bruttomarge; positive absolute Ergebnisbeiträge kommen vor allem aus Australien und China
- Positiver Einmaleffekt in Höhe von 7 Mio. € aus der Veräußerung eines Grundstücks in Australien im ersten Quartal
- Leicht positive Währungseffekte, hauptsächlich aus China und Australien

Nord- und Südamerika steigert EBIT um 24 Mio. € oder 42 % auf 81 Mio. €

- Deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem schwachen Vorjahreszeitraum, der insbesondere im zweiten Quartal durch Unsicherheiten infolge der Zollankündigungen belastet war
- Kräftige Ergebnissteigerungen sowohl in Nord- als auch in Südamerika
- Negative Währungseffekte reduzieren sich im Jahresverlauf; leicht positiver Effekt im dritten Quartal

1.3 Mitarbeitende

Die weltweite Belegschaft liegt zum Quartalsende bei 7.213 Mitarbeitenden. Der Anstieg um 334 gegenüber dem 31. Dezember 2025, bzw. um 332 gegenüber dem Ende des Vorjahresquartals resultiert vor allem aus der Vollkonsolidierung des Joint Ventures in der Türkei mit 245 Mitarbeitenden.

1.4 Ausblick

FUCHS bewegt sich weiterhin in einem volatilen geopolitischen und wirtschaftlichen Umfeld. Die Konflikte in der Golfregion und deren Auswirkungen auf wichtige Handelsrouten und Infrastruktur führen unverändert zu Lieferengpässen. Die Rohstoffkosten bleiben auf hohem Niveau und steigen bei einigen Grundölen weiter an. FUCHS ist es bislang gelungen, ausreichend Rohstoffe für die Belieferung seiner Kunden sicherzustellen und die Auswirkungen der Inflation zu begrenzen.

Für das vierte Quartal wird inflationsbedingt mit einer Fortsetzung des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr gerechnet. Gleichzeitig dürfte sich die Absatzentwicklung infolge der Vorzieheffekte im ersten Halbjahr sowie saisonaler Effekte zum Jahresende verlangsamen. Zudem bestehen weiterhin Risiken hinsichtlich der Entwicklung von Absatz, Kosten und Margen. Vor diesem Hintergrund ist die Ergebnisentwicklung des dritten Quartals nicht indikativ für den weiteren Geschäftsverlauf. Aufgrund der sehr guten Ergebnisentwicklung in den ersten neun Monaten passt FUCHS seine Prognose für das Gesamtjahr 2026 wie folgt an:

- Umsatz: um die 4,1 Mrd. € (zuvor: deutlich über 3,7 Mrd. €)
- EBIT: um die 500 Mio. € (zuvor: 460–480 Mio. €)
- FVA: infolge der guten EBIT-Entwicklung in den ersten neun Monaten um die 300 Mio. € (zuvor: moderat über Vorjahr (249 Mio. €))
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: aufgrund des starken Anstiegs der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio. € (unverändert zu Q1)

Mit seiner globalen Präsenz und soliden Finanzbasis ist FUCHS weiterhin gut aufgestellt. Im Fokus stehen profitables Wachstum und die konsequente Weiterentwicklung der FUCHS 100-Strategie.

FUCHS SE

Mannheim, 30. Oktober 2026

1.5 Bilanz

in Mio. €	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung absolut	Veränderung relativ in %
Aktiva				
Geschäfts- oder Firmenwerte	324	312	12	4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	131	104	27	26
Sachanlagen	824	787	37	5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	28	59	–31	–53
Sonstige Finanzanlagen	6	6	0	0
Latente Steueransprüche	48	44	4	9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8	10	–2	–20
Langfristige Vermögenswerte	**1.369**	**1.322**	**47**	**4**
Vorräte	775	566	209	37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	759	514	245	48
Steuerforderungen	12	10	2	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	41	46	–5	–11
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	184	244	–60	–25
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	1	–1	0
Kurzfristige Vermögenswerte	**1.771**	**1.381**	**390**	**28**
Bilanzsumme	**3.140**	**2.703**	**437**	**16**

			Veränderung	
in Mio. €	**30.09.2026**	31.12.2025	absolut	relativ in %
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	131	131	0	0
Rücklagen des Konzerns	1.745	1.539	206	13
Konzerngewinn	281	306	–25	–8
Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE	**2.157**	**1.976**	**181**	**9**
Nicht beherrschende Anteile	3	3	0	0
Eigenkapital	**2.160**	**1.979**	**181**	**9**
Rückstellungen für Pensionen	8	8	0	0
Sonstige Rückstellungen	8	8	0	0
Latente Steuerschulden	56	51	5	10
Finanzverbindlichkeiten	55	55	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6	8	–2	–25
Langfristiges Fremdkapital	**133**	**130**	**3**	**2**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	454	312	142	46
Sonstige Rückstellungen	39	29	10	34
Steuerverbindlichkeiten	47	35	12	34
Finanzverbindlichkeiten	88	38	50	> 100
Sonstige Verbindlichkeiten	219	180	39	22
Kurzfristiges Fremdkapital	**847**	**594**	**253**	**43**
Bilanzsumme	**3.140**	**2.703**	**437**	**16**

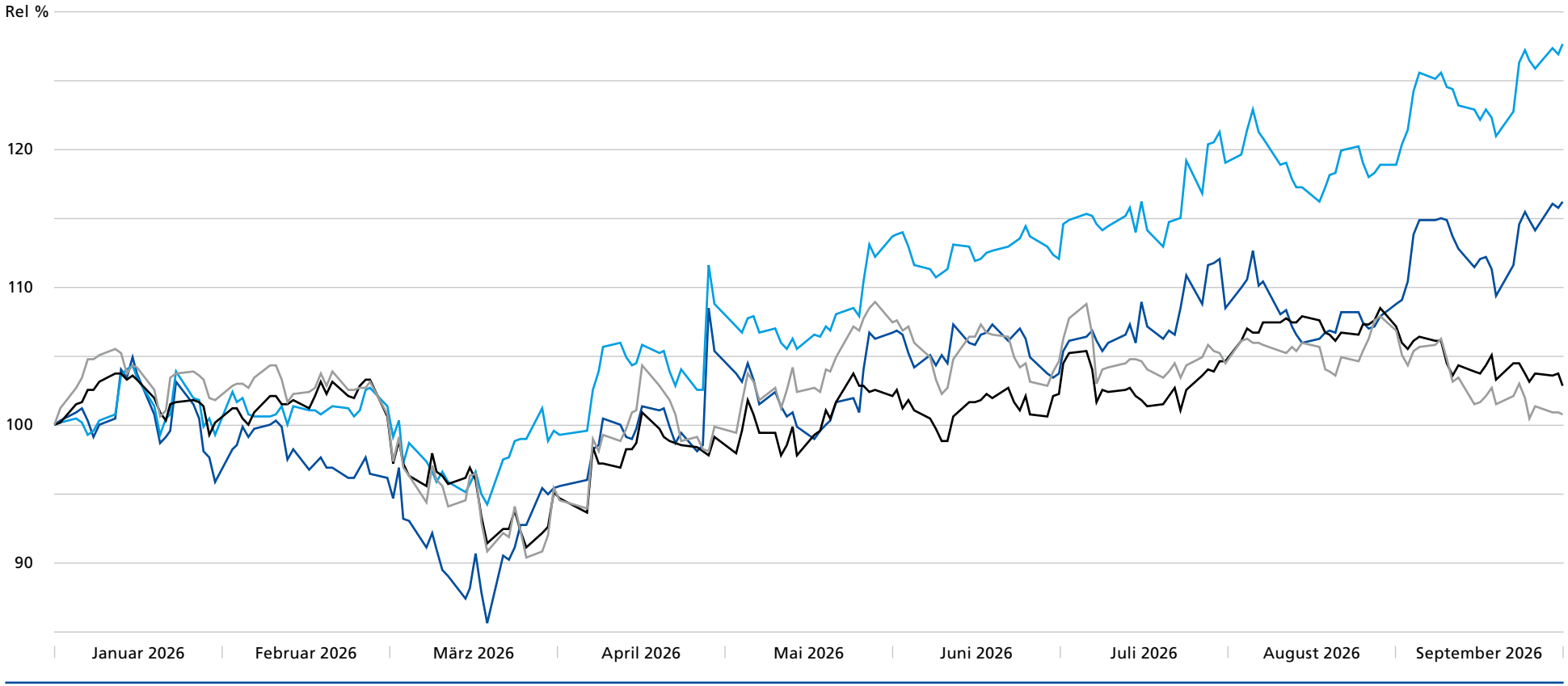
1.6 Kapitalflussrechnung

in Mio. €	Q1–Q3 2026	Q1–Q3 2025
Ergebnis nach Steuern	**281**	**228**
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	76	75
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	1
Veränderung der latenten Steuern	–2	–3
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	8	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	1	–7
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	8	8
Brutto-Cashflow	**372**	**302**
Brutto-Cashflow	372	302
Veränderung der Vorräte	–176	–35
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–207	–92
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige sonstige Verbindlichkeiten [1]	118	41
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	54	16
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	–8	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	**153**	**232**
Auszahlungen für Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–70	–51
Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	9	0
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	–30	–23
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**–91**	**–74**
Freier Cashflow vor Akquisitionen [2]	92	181
Freier Cashflow	**62**	**158**
Ausschüttungen für das Vorjahr	–160	–153
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	31	–8
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	**–129**	**–161**
Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres	**244**	**153**
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	153	232
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–91	–74
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–129	–161
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	7	–8
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode	**184**	**142**

[1] Die übrigen Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten.
[2] Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel.

1.7 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX
(1. 1. 2026 – 30. 9. 2026)



Vorzugsaktie Stammaktie DAX MDAX
* Kursentwicklung inklusive Dividenden. Quelle: Bloomberg

Finanzkalender

Termine 2027

19. März 2027	Berichterstattung Geschäftsjahr 2026
28. April 2027	Quartalsmitteilung zum 31. März 2027
5. Mai 2027	Hauptversammlung
30. Juli 2027	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027
29. Oktober 2027	Quartalsmitteilung zum 30. September 2027

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite → www.fuchs.com/finanzkalender

Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

Andreas Schaller
Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1145
andreas.schaller@fuchs.com

Theresa Landau
Specialist Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1110
theresa.landau@fuchs.com

Maximilian Seidel
Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1213
maximilian.seidel@fuchs.com

Herausgeber
FUCHS SE
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim

Telefon +49 621 3802-0
www.fuchs.com/gruppe

Hinweis zur Quartalsmitteilung

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. Die FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.